

## Kunstlicht und Lichtkunst der Antike

**Ausstellung in der Antikensammlung am Königsplatz in München  
und Begleitband werfen Licht auf Technik, Ästhetik und Atmo-  
sphäre künstlicher Beleuchtung in Pompeji und Herculaneum**



170 römische Beleuchtungskörper aus den Vesuvstädten haben den Weg nach München genommen, als Beweis dafür, dass römisches Kunstlicht ein Medium der Gestaltung war. Es lebte vom Zusammenspiel von Licht und kunstvoll gestalteten Geometrien und Oberflächen der Lampenkörper und Raumwände. Und es lebt von der Wahrnehmung durch das menschliche Auge. Der Katalog zur gleichnamigen Ausstellung

**„Neues Licht aus Pompeji“ (ET 09. November 2022)**, herausgegeben von Ruth Bielfeldt, Johannes Eber, Susanne Bosche, Amelie Lutz und Florian Knauß, beantwortet die Frage: Was haben die Römer gesehen, wenn sie nachts feierten, arbeiteten, lebten und liebten?

Neben weltbekannten Statuen und Lampensculpturen treten unbekanntes Alt-funde aus dem Archäologischen Nationalmuseum in Neapel, welche jahr-zehntelang in den Depots des Museums vergessen schlummerten. Die Ölla-mpen, Kandelaber, Lampenständer, figürliche Lampen- und Fackelhalter und vieles mehr wurden interdisziplinär erforscht und zahlreiche Stücke eigens für die Ausstellung restauriert. Nun werden sie zum Teil erstmals der Öffentlich-keit präsentiert.

Fast 800 Bilder begleitet von anspruchsvollen, aber gut verständlichen Texten laden den Leser ein, Licht in verschiedensten Formen zu sehen und zu ver- stehen. Der Katalog schlägt eine Brücke zwischen Wissenschaft und Kunst, zwischen Antike und High-Tech, zwischen Kulturwissenschaft und Industrie. Antikes Licht in all seiner Vielfalt wird sichtbar gemacht.

Ruth Bielfeldt, Johannes Eber, Susanne Bosche, Amelie Lutz, Florian Knauß

**Neues Licht aus Pompeji**

512 Seiten, 790 Abbildungen

24 x 30 cm, Klappenbroschur

€ 35,00 (D) / € 36,00 (A)

ISBN: 978-3-96176-207-1

Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus  
Verlag & Media  
GmbH**

**Krämerstraße 25  
55276 Oppenheim**

**Thea Horstick**

**06133-98990-33**

**presse@na-verlag.de**

**Die Pressekonferenz findet am 08. November 2022, um 11 Uhr, in der Antikensammlung am Königsplatz , Katharina-von-Bora-Str. 10, 80333 München statt.**

### **Die Herausgeber**

**Ruth Bielfeldt**, Prof. Dr., Lehrstuhl für Klassische Archäologie (seit 2016, zuvor Harvard University), Sprecherin des Münchner Zentrums für Antike Welten; Arbeitsschwerpunkte: Dingkulturen der Antike, Phänomenologie und Bedeutung von Licht, Bild und Mythos, Griechische und römische Grabikonographie, die römische Cena, hellenistische Städte Kleinasiens, Sakralräume zwischen Stadt und Landschaft.

**Florian Knauß**, 1993 Promotion an der Universität des Saarlandes mit dem Thema: „*Der Lineare Inselstil. Eine kykladische Keramikwerkstatt am Übergang von der spätgeometrischen zur archaischen Zeit.*“ Seit 1998 Projektleitung zu Kolchis und Iberien; 1994-2000: stellvertretender Grabungsleiter bei Expedition nach Kachetien; seit 2006: Leitung des Ausgrabungsprojekts bei Karaçamirli; seit 2001: Konservator bei Staatlichen Antikensammlungen und Glyptothek München; seit 2011 Direktor der Staatlichen Antikensammlungen und Glyptothek München; seit 2002 Mitglied des Achaemenid Research Teams (Réseau international d'études et de recherches achéménides); seit 2011 Mitglied der Kommission für Corpus Vasorum Antiquorum Deutschland.

**Susanne Bosche**, Promotion in Klassischer Archäologie an der Universität Heidelberg im Jahr 2020; nach Assistenzvertretung im Institut für Klassische Archäologie der FAU Erlangen-Nürnberg seit August 2021 Projektmitarbeiterin in Prof. Dr. Ruth Bielfeldts Projekt „Neues Licht aus Pompeji“ am Institut für Klassische Archäologie der LMU München; Forschungsschwerpunkte: theoretische Archäologie, Epistemologie und Wissenschaftstheorie der archäologischen Wissenschaften, Objekt-Theorien, antike Musik, römische Archäologie, Kulturkontakte, römische Religion, antike Wahrnehmung.

**Johannes Eber**, Promotion in Klassischer Archäologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München 2022, Betreuung: Prof. Dr. Ruth Bielfeldt, Prof. Dr. Andreas Grüner; Dissertation: Räucherpraktiken im pompejanischen Hauskult. Archäologie, Wahrnehmung und Bedeutung.

**Amelie Lutz**, Promotionsstudium in Klassischer Archäologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Betreuung: Prof. Dr. Ruth Bielfeldt; Promotionsprojekt zu der Interaktion von Text und Bild in der römischen Kunst, insbesondere der pompejanischen Wandmalerei.